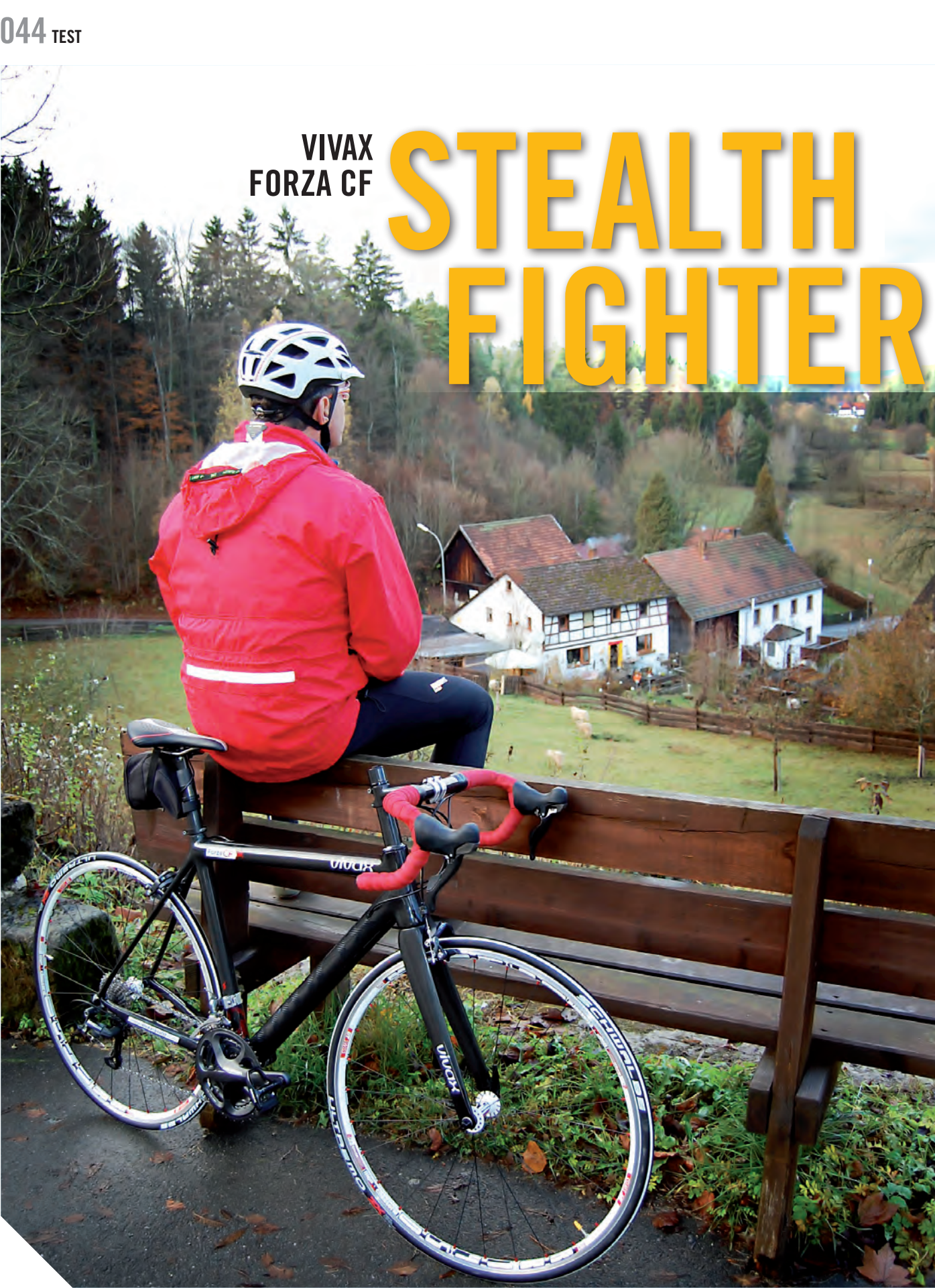


VIVAX
FORZA CF

STEALTH FIGHTER





elektrische Unterstützung beinahe unsichtbar – der Vivax-Motor macht es möglich. Er versteckt sich nämlich im Sattelrohr des Fahrrads und greift direkt auf die Tretlagerwelle zu. So ist er unsichtbar und auch kaum zu hören. Der zugehörige Akku hängt in einer speziellen Satteltasche, er ist das sichtbarste Indiz für das Vorhandensein des Vivax-Antriebs. Übrigens bietet eine Schnittstelle dem Händler die Möglichkeit, Daten auszulesen und die Steuerung zu verändern. Mit dem Forza CF bietet die Tiroler Firma ihr erstes eigenes Carbon-Rennrad an. Der hochwertige Rahmen wird in Italien gefertigt – ein echtes Schmuckstück. Komplett mit der Shimano-Ultegra ist der Fliitzer nur unwesentlich schwerer als ein „normales“ Rennrad, unsere Tester waren samt und sonders begeistert von den 9,3 Kilo des Forza CF. Übrigens kann man mit dem Vivax-Antrieb beinahe jedes Fahrrad nachrüsten. Er ist auch für Mountainbikes geeignet, Vivax bietet ein entsprechendes Modell an. Ohne Motorunterstützung fährt das Forza CF wie ein gewöhnliches Rad, der ausgeschaltete Antrieb läuft ohne Widerstand mit und kostet den Fahrer keine Körner. Das Vivax-Konzept unterscheidet sich von dem anderer Elektrofahrräder. Mit Hilfe eines roten Steuerungsknopfs

legt man seine gewünschte Trittfrequenz fest, indem man ihn mehrere Sekunden gedrückt hält und dabei die Kurbel in der gewünschten Frequenz dreht. Wird auf der Tour die festgelegte Frequenz unterschritten, greift der Motor so lange ein, bis sie wieder erreicht ist. Apropos Einschaltknopf: er sitzt bei diesem Testrad sehr versteckt unter dem Sattel. Das ist für die „Tarnung“ gut (deswegen wird diese Variante etwa in Italien gut verkauft), aber wenig praktikabel. Der Knopf muss ertastet werden. Das stört die Konzentration auf den Verkehr, die Tretbewegung und es sieht komisch aus. Unsere Testerin berichtet von manch verwundertem Blick anderer Verkehrsteilnehmer. Am Lenker montiert, ist der Knopf zwar zu sehen, aber deutlich besser zu bedienen: Wir raten zu dieser Option. Vivax lässt dem Kunden bei der Bestellung freie Wahl. Der Vivax-Antrieb sollte nicht ständig eingeschaltet sein, sondern nur bei Bedarf, vor allem am Berg. Wer in Topform ist, hat den Antrieb nicht nötig. Wer gerade nicht fit ist, wird das System zu schätzen wissen. Auch alle, die eine schlechte Form verschleiern wollen oder mit ungleich besser trainierten Partnern unterwegs sind, können von dem System profitieren. Und für interessante Diskussionen im Laden ist dieses Rad mit Sicherheit gut. ■ MM

VIVAX FORZA CF

Preis Rad	5.799,- Euro
Gewicht gemessen	9,3 Kilogramm (mit Ped.)
Vertriebsweg	Händler
erhält. Größen	47, 52, 55 cm und auf Maß
Farbe	Carbon

AUSSTATTUNG

Rahmenmaterial	Carbon
Gabel	Carbon Starrgabel Rennrad
Schaltung v/h	Shimano Ultegra
Schalthebel	Shimano Ultegra
Kettenradgarnitur	Shimano Ultegra
Bremsen	Shimano Ultegra
Bremsscheibengröße	-

LAUFRÄDER

Laufadsatz	DT Swiss
Bereifung	Schwalbe Ultremo

ANBAUTEILE

Steuersatz	FSA
Lenker	Carbon
Vorbau	Carbon
Griffe	-
Sattelstütze	Carbon
Sattel	k.A.

ELEKTRIK UND ZUBEHÖR

Licht VR/HR	-
Gepäckträger	-
Schutzblech	-
Seitenständer	-
Akku	Lilon 5,5 AH
Motor	Sattelrohr vivax assist 4.0
Display	-

KONTAKT

Firma	Gruber Antrieb GmbH & Co KG
Tel.	+43/(0)5332/70317
Mail	info@vivax-assist.com
Web	www.vivax-assist.com

PLUS

- Kaum als E-Bike zu identifizieren
- Sagenhaft geringes Gewicht

MINUS

- Kaum als E-Bike zu identifizieren (sic)
- Akku in Trinkflasche statt Tasche wäre besser

FAZIT

Ein elegantes Rennrad mit unsichtbarem E-Antrieb zum Zuschalten. Toll, dass es sich seinen Charakter als echtes Rennrad bewahrt.

Der Carbonrahmen ist in aufwändiger Wickeltechnik gefertigt, das Sitzrohr ist besonders stabil ausgelegt



Der Akku versteckt sich in der Satteltasche, der Einschaltknopf unter dem Sattel